

Appell des Landkreises Bad Doberan an die Landesregierung und die Mitglieder des Landtages MV

Die drastische Absenkung der Finanzausgleichsmasse für das Jahr 2010 gekoppelt mit dem Rückgang der Steuereinnahmen bedeuten für die kommunale Ebene künftig erheblich weniger Einnahmen. Gleichzeitig setzt die Landesregierung immer höhere Standards, wodurch die finanzielle Situation in den Kommunen weiter verschärft wird. Damit werden diese gezwungen, ihre Rücklagen – soweit überhaupt noch vorhanden – aufzubrechen und Schulden zu machen, um die ihnen gesetzlich obliegenden Aufgaben zu erfüllen. Dies mutet nicht nur undemokratisch an, sondern widerspricht zudem dem § 21 Gemeindehaushaltsverordnung MV, der die Verwendung der Rücklagen klar regelt.

Diese Situation ist nicht weiter zumutbar. Der Landkreis Bad Doberan appelliert deshalb an die Landesregierung, die Belastungen nicht allein auf die Kommunen abzuwälzen, sondern selbst Einsparpotentiale zu erschließen. Eine bessere Finanzausstattung ist unerlässlich für die Aufgabenerfüllung auf kommunaler Ebene. Andernfalls werden alle Bürgerinnen und Bürger die Folgen der unausgeglichene Haushalte direkt und massiv zu spüren bekommen. Freiwillige Aufgaben werden damit in Zukunft definitiv nicht mehr erfüllt werden können.

Zur Verdeutlichung sind nachstehend die Auswirkungen des Kommunalen Finanzausgleichs 2010 im Verwaltungshaushalt der Gemeinden des Landkreises Bad Doberan auf der Basis der Orientierungsdaten des Innenministeriums MV aufgeführt. Für die Gemeinden des Landkreises ergibt sich insgesamt ein Fehlbetrag von mehr als 15,5 Mio. Euro. Hinzu kommt eine Belastung des Haushaltes des Landkreises in Höhe von aus heutiger Sicht mehr als 5 Mio. Euro.

Gemeinde	Auswirkungen FAG 2010/2009	Fehlbedarf VWH 2010
Bad Doberan, Stadt	-821.638,00	-1.300.000
Graal-Müritz	-560.421,41	-560.400
Kühlungsborn, Stadt	-836.955,00	473.600
Neubukow, Stadt	-358.188,65	-500.000
Sanitz	-1.168.215,00	-1.168.200
Satow	-835.827,00	-1.000.000
Kröpelin, Stadt	-854.387,00	-854.400
Admannshagen-Bargeshagen	-224.230,57	
Bartenshagen-Parkentin	-235.656,68	
Börgerende-Rethwisch	-690.423,59	
Hohenfelde	-95.481,94	
Nienhagen	-335.392,60	
Reddelich	-131.694,90	
Retschow	-68.124,48	
Steffenshagen	-108.269,25	
Wittenbeck	-23.867,39	
Amt Bad Doberan-Land	-1.913.141,40	-1.913.100
Broderstorf	-667.578,89	-291.000
Klein Kussewitz	-128.133,30	-100.900
Mandelshagen	-17.617,77	-15.300
Poppendorf	1.022.163,61	-269.700
Roggentin	-335.614,70	-214.500
Steinfeld	-98.073,26	-33.800
Thulendorf	-103.730,48	-54.700
Amt Carbäk	-328.584,79	-979.900
Alt Bukow	-63.615,99	
Bastorf	-61.934,41	
Biendorf	-115.618,11	
Kirch Mulsow	-114.253,96	
Rerik, Stadt	-206.063,12	
Am Salzhaff	-57.000,20	
Carinerland	-68.418,53	
Amt Neubukow-Salzhaff	-686.904,32	-686.900
Bentwisch	-670.393,23	
Blankenhagen	-145.464,90	
Gelbensande	-280.959,97	
Mönchhagen	-191.629,26	
Rövershagen	-409.432,80	
Amt Rostocker Heide	-1.697.880,16	-1.697.900
Benitz	-66.697,66	-64.700
Bröbberow	-74.546,32	-67.900
Kassow	-29.098,33	-9.500
Rukieten	-34.477,70	-34.500
Schwaan, Stadt	-724.690,38	-563.700
Vorbeck	-35.814,44	-10.700
Wiendorf	-89.775,28	-87.700
Amt Schwaan	-1.055.100,11	-838.700

Gem. Dummerstorf	-605.082,02	-605.100
Elmenhorst/Lichtenhagen	612.796,62	91.500
Kritzmow	-59.005,28	-588.700
Lambrechtshagen	-794.068,25	-1.054.700
Papendorf	-506.407,89	-583.600
Pölchow	-211.014,60	-224.200
Stäbelow	-323.821,10	-356.200
Ziesendorf	-446.638,98	-451.900
Amt Warnow-West	-1.728.159,48	-3.167.800
Cammin	-126.870,97	-90.500
Gnewitz	-24.074,58	-11.500
Grammow	-29.280,90	-28.200
Nustrow	-25.558,20	-22.800
Selpin	-86.527,78	-118.900
Stubbendorf	-20.563,67	-6.000
Tessin, Stadt	-199.201,92	-300.200
Thelkow	-92.310,11	-95.500
Zarnewan	-63.509,72	-38.400
Amt Tessin	-667.897,85	-712.000
LK zusammen	-14.118.382,19	-15.510.800

Anmerkung: Nicht alle Gemeinden konnten bis zum heutigen Tage eine Aussage zu voraussichtlichen Fehlbedarfen treffen. Es wird aber davon ausgegangen, dass diese mindestens in Höhe der Auswirkungen des FAG liegen werden.